

Frischer Wind bei den Pfettrachtalern

Pfettrach. Die bewährte Führungsmannschaft der Pfettrachtaler Schützen wird künftig im Vereinsausschuss von zwei Jungschützen unterstützt. Bei der Mitgliederversammlung der Pfettrachtaler Pfettrach am vergangenen Samstag wurden Florian Hübner und Christopher Schulz einstimmig in den Vereinsausschuss gewählt. Die beiden vertreten damit die Jugend, die in den letzten Jahren das Vereinsleben positiv prägte. Schulz und Hübner haben auf diese Weise die Möglichkeit, die Belange des Nachwuchses aktiv in die Entscheidungsfindungen des Vereins einzubringen.

1. Gauschützenmeister Gerhard Schipper lobte das sportliche und gesellschaftliche Engagement der Pfettrachtaler Schützen. Besonders hob er die Einbindung der Jugend in den Verein hervor. Er verband sein Grußwort mit der Ehrung von Hedwig Ruhland und Thomas Hauenstein für 25 Jahre Mitgliedschaft im Schützengau Landshut. Die Ehrennadel in Silber des Bayerischen und Deutschen Sportschützenbundes symbolisiert diese langen Jahre treuer Zugehörigkeit. Mit dem Protektorabzeichen seiner königlichen Hoheit Herzog Franz von Bayern erhielten Christine Schandl, Marcus Höslmeier, Peter Möstl und Josef Nebauer für ihre Verdienste um den Schießsport eine der höchsten Auszeichnungen, die der Schützengau zu vergeben hat.

9 Vereinsmitglieder wurden vom 1. Schützenmeister Manfred Lindner ausgezeichnet. Armin Stütz hält den Pfettrachtalern seit 30 Jahren die Treue. Hedwig Ruhland und Thomas Hauenstein sind 25 Jahre dabei, Renate Wagner kann auf 20 Jahre Vereinszugehörigkeit zurückblicken. Für ihre Verbundenheit zum Verein wurden außerdem Dr. Georg Vielsmeier für 15 Jahre, Mathias Vollnhals für 10 Jahre sowie Franziska Schulz, Helmut Woisetschläger und Richard Vilsbeck für 3 Jahre Vereinszugehörigkeit geehrt.

Josef Sehofer verabschiedete sich als aktiver 1. Bürgermeister der Marktgemeinde Altdorf im Rahmen seines Grußwortes von den Pfettrachtalern Pfettrach. Der große Förderer des Vereins dankte den Schützen für ihre Beteiligung am sportlichen und gesellschaftlichen Leben in Altdorf. 2. Schützenmeister Elmar Kaiser nahm die Gelegenheit wahr, Josef Sehofer seinerseits für die Treue zum und Unterstützung des Schützenvereins mit einem kleinen Präsent Dank zu sagen.

Die zahlreichen gesellschaftlichen und sportlichen Aktivitäten des Vereins waren ein

Schwerpunkt des Berichts von Schützenmeister Elmar Kaiser. Auch dieses Jahr haben die Pfettrachtaler wieder einiges vor. Die Pfettracher und die Bürgerinnen und Bürger der Umgebung dürfen sich insbesondere auf das Sonnwendfeuer (14. Juni, Ausweichtermin: 23. Juni), das Oktoberfest mit Gemeindemeisterschaft am 21. September und die Weihnachtsfeier mit Fisch- und Christbaumversteigerung am 29. November freuen.

Elmar Kaiser nutzte die Gelegenheit, den Mitgliedern für die geleistete Arbeit im letzten Jahr zu danken. Die Veranstaltungen des Vereins wie die Sonnwendfeier und das Oktoberfest erforderten viel persönliches Engagement von allen Mitgliedern. Die Beteiligung am Vereinsleben hätte sich zwar im letzten Jahr leicht verbessert, zufrieden könne man damit allerdings noch nicht ganz sein. Kaiser appellierte an alle Mitglieder, sich noch stärker in das Vereinsleben einzubringen. Das Vereinsleben müsse wieder mehr Priorität in der Freizeitplanung jedes Einzelnen gewinnen. Die Pfettrachtaler hätten mit der Vorstandschaft und dem Ausschuss eine motivierte Mannschaft, die unterstützt werden müsse.

Die sportlichen Aktivitäten der Pfettrachtaler beleuchtete Sportwart Thomas Hauenstein. Die Pfettrachtaler stellten derzeit 5 Erwachsenenmannschaften im Schützengau Landshut. Besonders hob er dabei die beiden Luftpistolenmannschaften hervor, die sich in der A-Klasse und der Gauliga auf Grund ihrer durchwegs guten Einzelschützen etabliert hätten. Jugendbetreuer Marcus Höslmeier schließlich betonte die Konsolidierung bei den sportlichen Ergebnissen im Jugendbereich. Besonders zu erwähnen sei der Gewinn der Marktgemeindemeisterschaft im letzten Herbst.

Die Pfettrachtaler haben mit ihren 10 Schießständen und dem gemütlichen und geräumigen Vereinsheim optimale Bedingungen für sportliche und gesellschaftliche Aktivitäten.

Die Finanzen sind trotz gestiegener Betriebskosten grundsolide, wie Schatzmeisterin Christine Schandl sowie Rechnungsprüferin Monika Lindner bestätigten. Die Pfettrachtaler können deshalb mit Zuversicht in die Zukunft blicken.